

# Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin

Datenüberblick, Stand 31.12.2018

**Arbeitsgruppe Sozialstatistik**  
Grundausswertungen

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner  
Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales  
Arbeitsgruppe Sozialstatistik

Telefon: (030) 9028 2703 (Frau Brandt)  
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)

E-Mail: Britta.Brandt@SenIAS.Berlin.de  
Juergen.Greiner@SenIAS.Berlin.de

Internet: [Startseite Sozialstatistik](#)  
[Startseite Gesundheits- und Sozialinformationssystem \(GSI\)](#)

Redaktionsschluss: August 2019

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

Zusammenfassung	4
1 Überblick	5
2 Leistungsarten	7
3 Herkunft	9
4 Altersstruktur	11
5 Geschlecht	13
6 Berliner Bezirke	15
Erläuterungen	17

## Vorbemerkungen

Das **Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)** regelt die Höhe und Form von Leistungen für materiell hilfebedürftige Asylbewerber, Geduldete und vollziehbar zur Ausreise verpflichtete Ausländer sowie Inhaber/innen bestimmter humanitärer Aufenthaltserlaubnisse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Leistungen sollen das verfassungsrechtlich garantierte Existenzminimum abdecken.

Nach § 3 AsylbLG („Grundleistungen“) werden Leistungen für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege und für Gebrauchs- und Verbrauchsgüter des Haushalts als Sachleistungen bewilligt. Unter gewissen Voraussetzungen kann vom Sachleistungsprinzip abgewichen werden (vgl. § 3 Abs. 2 AsylbLG). Daneben erhalten die Leistungsberechtigten in der Regel einen sogenannten „Taschengeldanteil“ (Geldbetrag zur Deckung persönlicher Bedürfnisse des täglichen Lebens). Zusätzlich werden Leistungen für Unterkunft und Heizung sowie ergänzende Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG erbracht. Nach 15 Monaten des Bezuges von Leistungen nach § 3 AsylbLG haben Leistungsberechtigte Anspruch auf Leistungen gemäß § 2 AsylbLG („Leistungen in besonderen Fällen“) analog zum SGB XII, sofern sie ihre Aufenthaltsdauer nicht rechtsmissbräuchlich selbst beeinflusst haben.

Die **Grundauswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem AsylbLG in Berlin zum Stichtag 31.12.2018. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, wird auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

**Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema** sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (**GSI**) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters Anlagen kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

# Zusammenfassung

Am 31.12.2018 bezogen 25.096 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG, 1,9 % weniger als 2017. Die Empfängerquote betrug 6,7 je 1.000 der Bevölkerung.

Darunter erhielten 16.802 Personen Leistungen in besonderen Fällen gemäß § 2 AsylbLG und 8.450 Personen Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG.<sup>1</sup>

Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von besonderen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG nahm um 9,9 % ab. Die Empfängerzahl von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG lag um 19,2 % über dem Vorjahreswert. Rund 79 % der Leistungsberechtigten wurden vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht.

Korrespondierend mit dem Rückgang der Empfängerzahlen wurden für das Jahr 2018 in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 424,8 Millionen Euro verbucht, 7,4 % weniger als im Vorjahr.

Nach ihrer Herkunft stammten die größten Empfängergruppen von Leistungen nach dem AsylbLG aus Asien (rd. 59 %) und Europa (rd. 22 %). Die Gruppe der Leistungsempfängenden aus Asien entwickelte sich im Vergleich zum Jahresende 2017 rückläufig. Unter den in der Berliner Empfängerstatistik aufgeführten europäischen Herkunftsländern stellte die Russische Föderation am Jahresende 2018 die größte Empfängergruppe. Aus Asien waren die Empfänger und Empfängerinnen aus Afghanistan am stärksten vertreten, gefolgt von Leistungsbeziehern aus dem Irak.

Etwa zwei Drittel der Leistungsberechtigten waren im Alter von 18 bis unter 65 Jahre (66 %). Gleichfalls erfolgte der zahlenmäßige Rückgang an Personen mit Leistungen nach AsylbLG im Vergleich zum Jahresende 2017 überwiegend durch 18- bis unter 65-Jährige (-2,4 %). Knapp über 32 % der Leistungsberechtigten waren minderjährig, lediglich 1,3 % hatten ein Alter über 65 Jahre. Der Anteil der Leistungsberechtigten an der Bevölkerung der Altersgruppe war unter den Minderjährigen mit 13,6 je 1.000 am höchsten.

Nach dem Geschlecht differenziert zeigt sich, dass in Berlin mehr Männer (rd. 63 %) als Frauen Leistungen gemäß AsylbLG erhielten. Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern betrug am 31.12.2018 8,5 je 1.000, der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen 4,9 je 1.000.

Unter den Berliner Bezirken betreuten Mitte (735) und Neukölln (636) die meisten Leistungsberechtigten.

<sup>1</sup> In der Gesamtzahl der Leistungsempfänger/innen wurde eine Mehrfachzählung ausgeschlossen.

# 1 Überblick

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 1.1:**

**Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018**

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Empfänger/innen insgesamt	24.541	49.655	41.259	25.591	25.096
Veränderung zum Vorjahr	42,2%	102,3%	-16,9%	-38,0%	-1,9%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	6,9	13,8	11,2	6,9	6,7
Ausgaben in Euro insgesamt	185.290.051	400.854.668	956.368.407	458.937.762	424.819.183
Veränderung zum Vorjahr	44,7%	116,3%	138,6%	-52,0%	-7,4%

<sup>1)</sup> Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

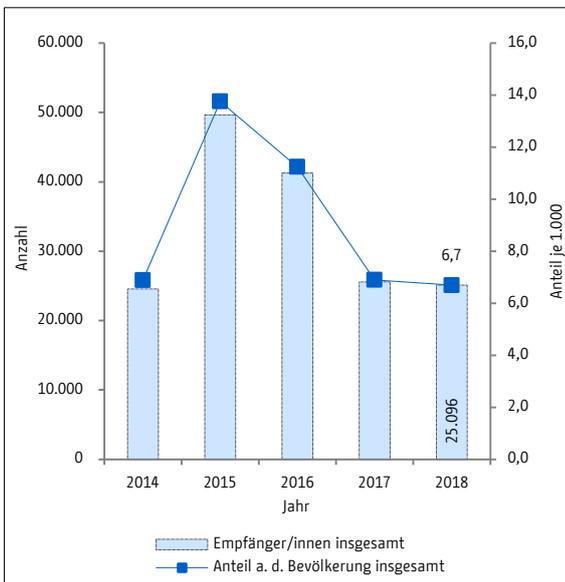
Am 31.12.2018 bezogen 25.096 Personen in Berlin Leistungen nach dem AsylbLG. Die Empfängerzahl verringerte sich damit gegenüber dem Vorjahresergebnis um 1,9 %.

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger von Asylbewerberleistungen an der melderechtlich registrierten Berliner Bevölkerung betrug 6,7 je 1.000.

Für das Jahr 2018 wurden in Berlin Ausgaben in Höhe von rund 424,8 Millionen Euro verbucht. Diese Ausgabenhöhe ging gegenüber dem Ausgabenvolumen von 2017 um 7,4 % zurück.

**Abbildung 1.1:**

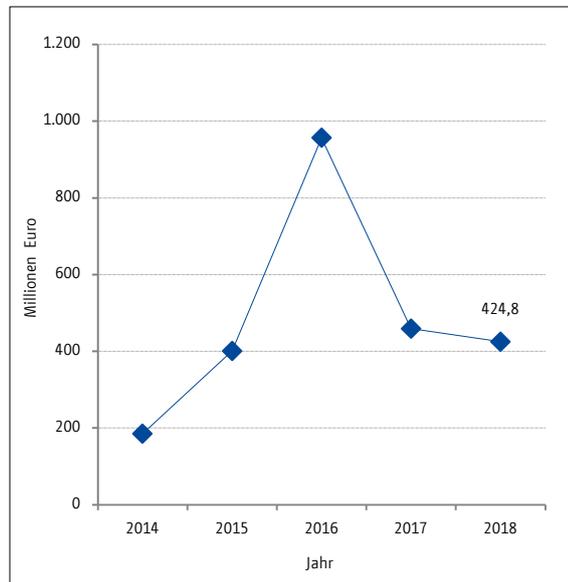
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

**Abbildung 1.2:**

**Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018, in Euro**



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 1.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018**

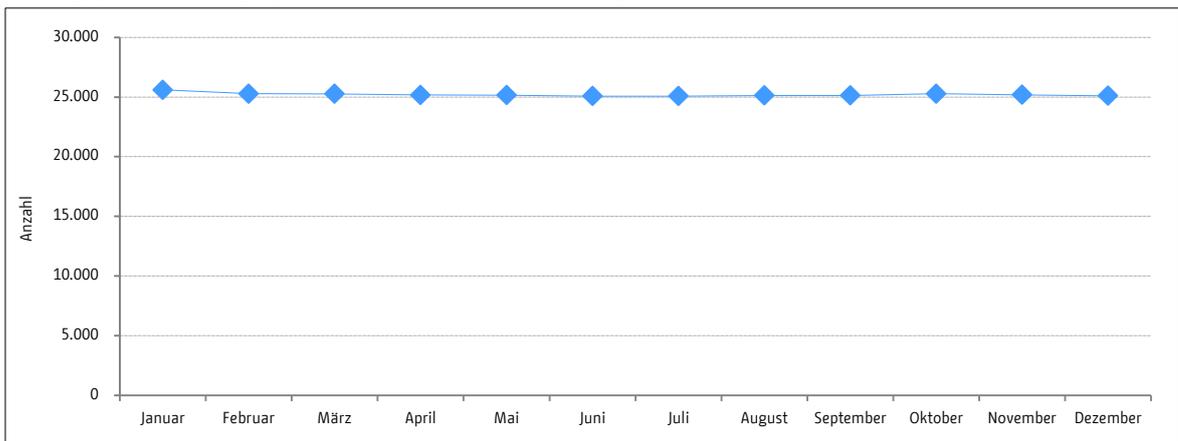
Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	25.597	25.280	25.256	25.166	25.155	25.079	25.072	25.122	25.125	25.269	25.184	25.096

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 1.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# 2 Leistungsarten

## Aktueller Stand und Trend

Tabelle 2.1:

Empfänger/innen und Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018 nach Leistungsarten

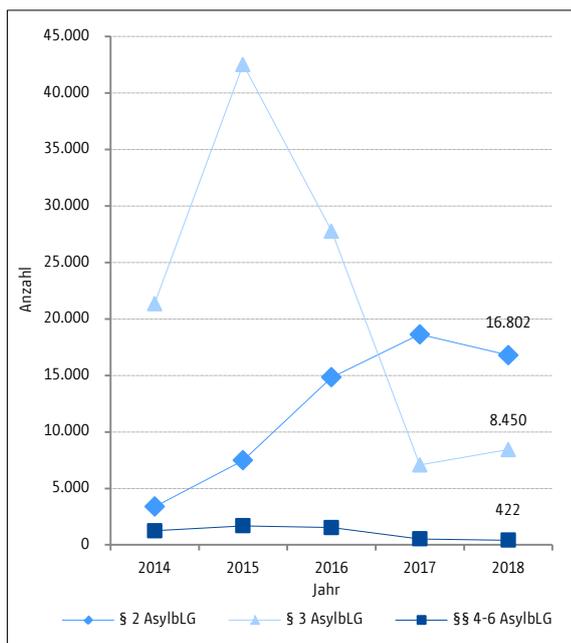
Leistungsarten <sup>1)</sup> /Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
Empfänger/innen gemäß § 2	3.377	7.481	14.836	18.639	16.802
Veränderung zum Vorjahr	-1,5%	121,5%	98,3%	25,6%	-9,9%
Empfänger/innen gemäß § 3	21.375	42.552	27.793	7.086	8.450
Veränderung zum Vorjahr	52,9%	99,1%	-34,7%	-74,5%	19,2%
Empfänger/innen gemäß § 4-6	1.251	1.689	1.527	534	422
Veränderung zum Vorjahr	12,3%	35,0%	-9,6%	-65,0%	-21,0%
Ausgaben in Euro gemäß § 2	26.898.675	49.231.555	165.653.459	166.235.819	215.578.621
Veränderung zum Vorjahr	-4,2%	83,0%	236,5%	0,4%	29,7%
Ausgaben in Euro gemäß § 3	130.660.343	321.161.340	711.112.482	226.864.854	180.357.636
Veränderung zum Vorjahr	54,5%	145,8%	121,4%	-68,1%	-20,5%
Ausgaben in Euro gemäß § 4-6	27.731.033	30.461.773	79.602.467	65.837.090	28.882.927
Veränderung zum Vorjahr	80,1%	9,8%	161,3%	-17,3%	-56,1%

<sup>1)</sup> Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.  
Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr  
(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - ProFiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Am Jahresende 2018 bezogen 16.802 Personen Leistungen gemäß § 2 AsylbLG. Seit dem Jahresende 2017 verringerte sich diese Zahl um 9,9 %. Am 31.12.2018 gab es 8.450 Personen mit Bezug von Leistungen gemäß § 3 AsylbLG, zum Vorjahr ein Plus von 19,2 %.

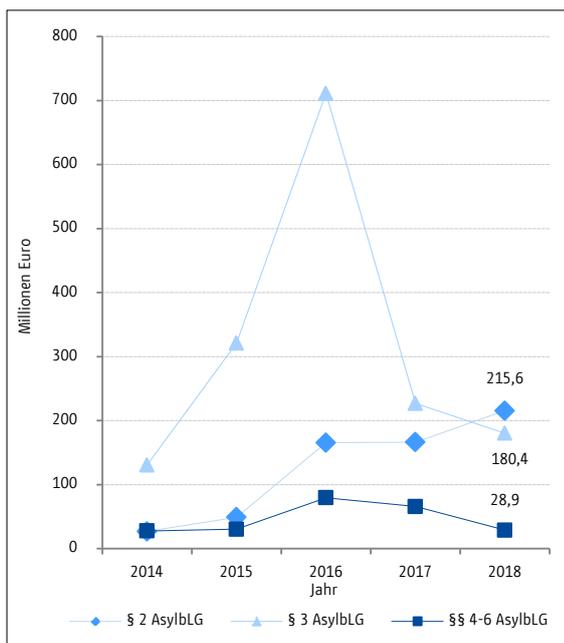
Leistungsberechtigten werden unter bestimmten Voraussetzungen über Leistungen zum Lebensunterhalt, Unterkunft und Heizung, hinausgehende Hilfen gewährt. Leistungsberechtigte, welche bereits die Voraussetzungen nach § 2 AsylbLG erfüllen, können bei Bedarf mit Hilfen analog der Kapitel

Abbildung 2.1: Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Abbildung 2.2: Ausgaben gemäß AsylbLG in Berlin in den Jahren 2014 bis 2018 nach Leistungsarten, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

5 bis 9 SGB XII versorgt werden. Diejenigen mit Anspruch auf Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG können unter bestimmten Voraussetzungen Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG erhalten, z.B. bei Krankheit.

Die Veränderungen der Empfängerzahlen schlugen sich tendenziell nicht in der Entwicklung der Ausgaben nieder. Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Ausgaben für Leistungen in besonderen Fällen (§ 2 AsylbLG) um 30 % auf 215,6 Millionen Euro an. Die Ausgaben für Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG reduzierten sich um 20,5 % auf 180,4 Millionen Euro. Auch für Leistungen gemäß der Paragraphen 4 bis 6 AsylbLG wurde (-56,1 %) weniger ausgegeben.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 2.2:**

**Empfänger/innen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Leistungsarten**

Leistungsarten <sup>1)</sup> /Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen gemäß § 2	18.448	18.208	17.966	17.728	17.581	17.358	17.189	17.127	16.970	16.924	16.838	16.802
Empfänger/innen gemäß § 3	7.223	7.130	7.240	7.392	7.594	7.731	7.852	8.037	8.193	8.447	8.460	8.450
Empfänger/innen gemäß § 4-6	541	1.103	537	525	481	475	465	1.119	462	511	512	422

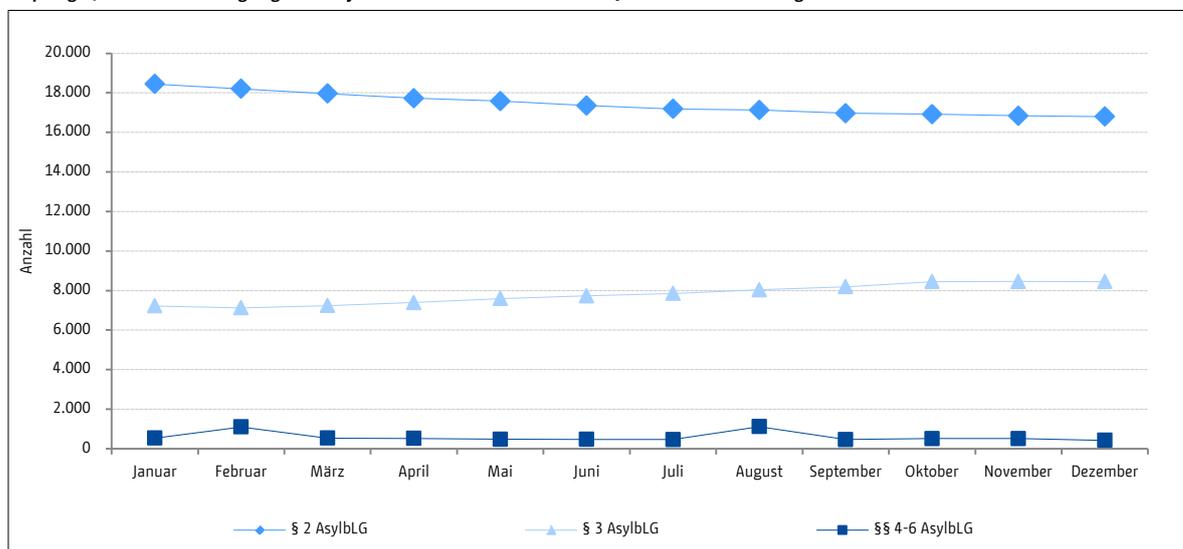
<sup>1)</sup> Empfänger/innen mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder zutreffenden Leistungsform gezählt.

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Im Berichtsjahr 2018 erhöhte sich die Empfängerzahl für Leistungen nach § 3 kontinuierlich, die Zahl der Leistungsempfangenden nach § 2 ging im Laufe des Jahres stetig zurück.

**Abbildung 2.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# 3 Herkunft

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.1:**

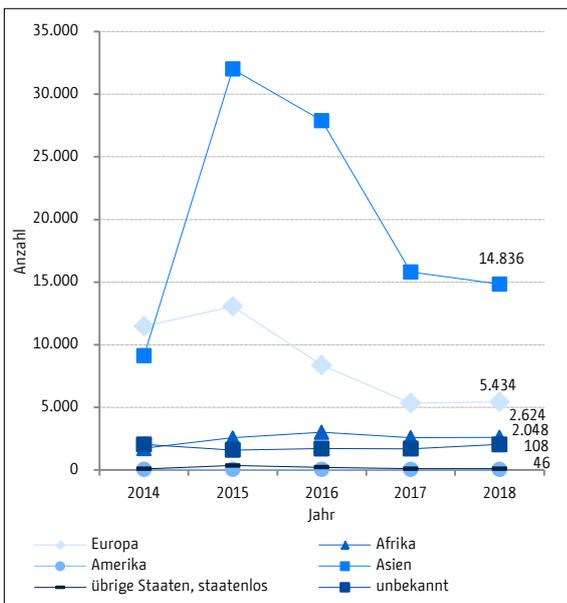
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Herkunft**

Empfänger/innen aus/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	
Europa	11.472	13.066	8.367	5.344	5.434	
Veränderung zum Vorjahr		40,9%	13,9%	-36,0%	-36,1%	1,7%
Afrika	1.743	2.584	3.027	2.587	2.624	
Veränderung zum Vorjahr		97,2%	48,3%	17,1%	-14,5%	1,4%
Amerika	59	46	47	44	46	
Veränderung zum Vorjahr		15,7%	-22,0%	2,2%	-6,4%	4,5%
Asien	9.118	31.996	27.887	15.810	14.836	
Veränderung zum Vorjahr		48,6%	250,9%	-12,8%	-43,3%	-6,2%
übrige Staaten, staatenlos	101	361	222	103	108	
Veränderung zum Vorjahr		42,3%	257,4%	-38,5%	-53,6%	4,9%
unbekannt	2.048	1.602	1.709	1.703	2.048	
Veränderung zum Vorjahr		3,5%	-21,8%	6,7%	-0,4%	20,3%

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

**Abbildung 3.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Herkunft**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Die Zahl der Leistungsempfängenden aus Europa nahm von 2017 zu 2018 leicht zu (+1,7 %). Die größte Empfängergruppe aus Asien mit 14.836 Personen verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 6,2 %. Leicht angestiegen (+1,4 %) ist die Anzahl der Empfängergruppe mit afrikanischer Staatsangehörigkeit auf 2.624 Personen.

Nach Herkunftsländern kam die größte Empfängergruppe zum Stichtag 31.12.2018 aus Afghanistan mit 4.002 Personen und dem Irak mit 3.136 Personen. Aus dem Iran kamen noch 1.465 Personen. Bei 2.048 Leistungsempfängenden war die Staatsangehörigkeit bzw. ihre Herkunft unbekannt.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Herkunft

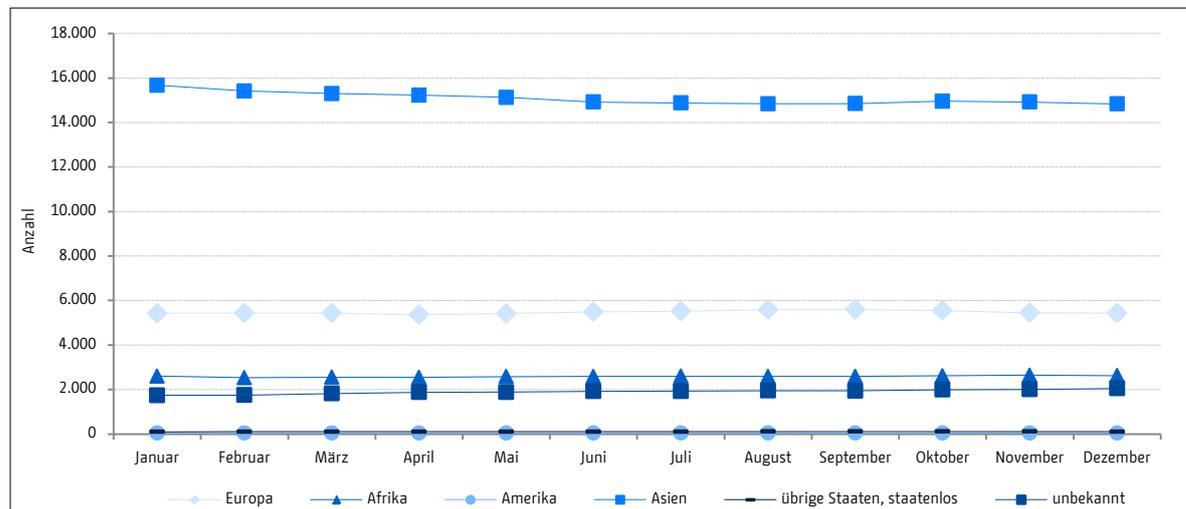
Jahr Empfänger/innen aus	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Europa	5.426	5.436	5.434	5.364	5.411	5.495	5.522	5.585	5.591	5.550	5.452	5.434
Afrika	2.602	2.529	2.549	2.544	2.579	2.591	2.594	2.588	2.587	2.615	2.644	2.624
Amerika	50	46	47	47	46	47	46	47	40	44	46	46
Asien	15.676	15.418	15.303	15.231	15.131	14.924	14.878	14.839	14.852	14.955	14.922	14.836
übrige Staaten, staatenlos	101	103	105	105	104	105	105	111	110	110	111	108
unbekannt	1.742	1.748	1.818	1.875	1.884	1.917	1.927	1.952	1.945	1.995	2.009	2.048

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Innerhalb des Berichtsjahres 2018 veränderten sich in größerem Maße nur die Anzahl der Asylberechtigten aus Asien.

Abbildung 3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Herkunft



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# 4 Altersstruktur

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen

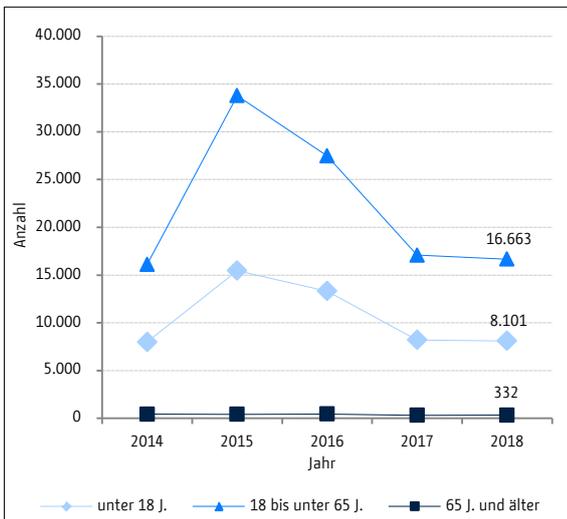
Altersgruppen/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
unter 18 Jahre	7.986	15.457	13.329	8.203	8.101
Veränderung zum Vorjahr	37,1%	93,6%	-13,8%	-38,5%	-1,2%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	14,8	27,7	23,1	13,9	13,6
18 bis unter 65 Jahre	16.120	33.780	27.485	17.074	16.663
Veränderung zum Vorjahr	45,3%	109,6%	-18,6%	-37,9%	-2,4%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	6,9	14,3	11,5	7,1	6,8
65 Jahre und älter	435	418	445	314	332
Veränderung zum Vorjahr	26,8%	-3,9%	6,5%	-29,4%	5,7%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	0,6	0,6	0,6	0,4	0,5

1) Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AFS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

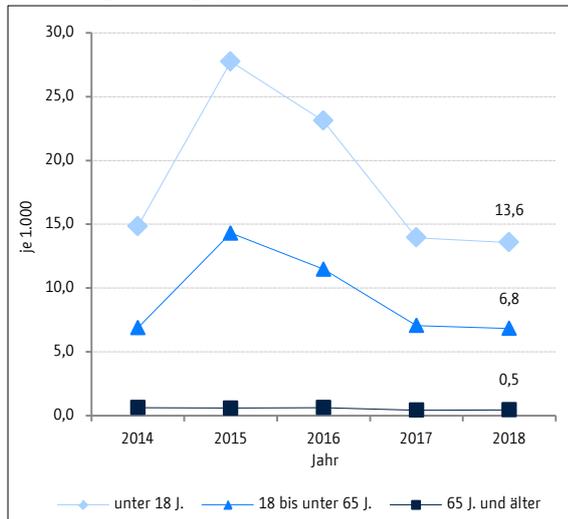
Die Leistungsberechtigten der größten Gruppe (16.663 Personen) hatte am 31.12.2018 ein Alter von 18 bis unter 65 Jahre, das war ein Anteil von 6,8 je 1.000 Einwohner mit gleichem Alter. Die Altersgruppe der Minderjährigen zählte 8.101 Leistungsbezieher und -bezieherinnen und hatte mit 13,6 Personen je 1.000 der Altersgruppe eine doppelt so hohe Empfängerichte wie die Gruppe der 18- bis unter 65-Jährigen. Unter 1,3 % der Leistungsberechtigten waren 65 Jahre oder älter. Der Anteil an den Einwohnerinnen und Einwohnern ab 65 Jahre war marginal.

**Abbildung 4.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

**Abbildung 4.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerung der Altersgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Altersgruppen

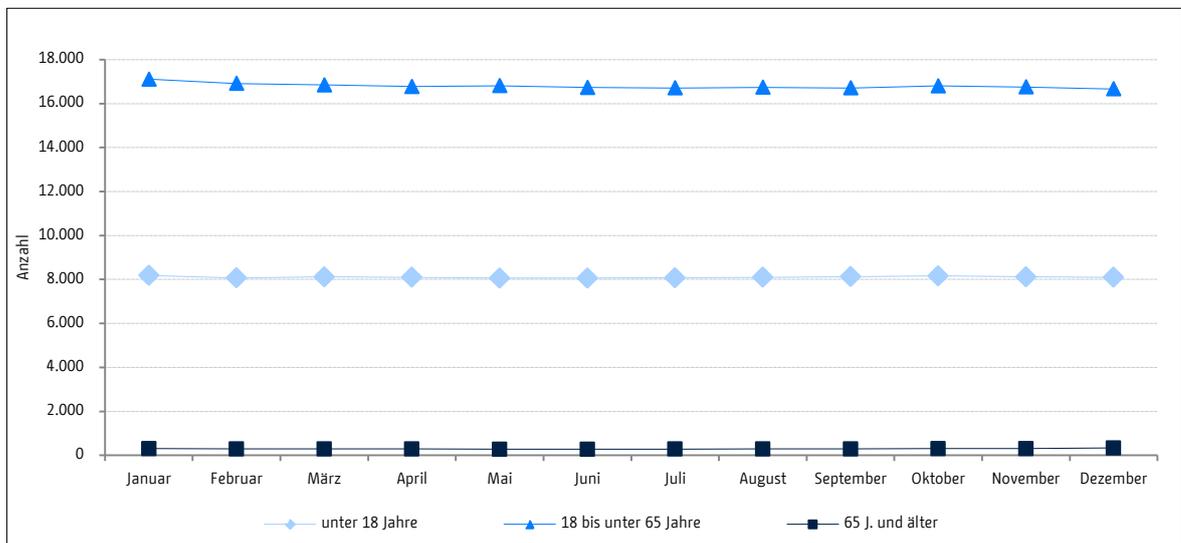
Altersgruppen/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
unter 18 Jahre	8.185	8.072	8.118	8.100	8.060	8.065	8.073	8.095	8.129	8.163	8.120	8.101
18 bis unter 65 Jahre	17.109	16.915	16.847	16.773	16.814	16.733	16.711	16.736	16.707	16.802	16.756	16.663
65 Jahre und älter	303	293	291	293	281	281	288	291	289	304	308	332

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Der Verlauf im Berichtsjahr 2018 zeigt einen leichten Rückgang der Empfängerzahlen in der Altersgruppe 18 bis unter 65 Jahre.

Abbildung 4.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# 5 Geschlecht

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 5.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Geschlecht

Geschlecht/Jahr	2014	2015	2016	2017	2018
männlich	14.712	32.034	26.179	16.329	15.741
Veränderung zum Vorjahr	47,3%	117,7%	-18,3%	-37,6%	-3,6%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	8,4	18,0	14,4	8,9	8,5
weiblich	9.829	17.621	15.080	9.262	9.355
Veränderung zum Vorjahr	35,1%	79,3%	-14,4%	-38,6%	1,0%
Anteil a. d. Bevölkerung je 1.000 <sup>1)</sup>	5,4	9,6	8,1	4,9	4,9

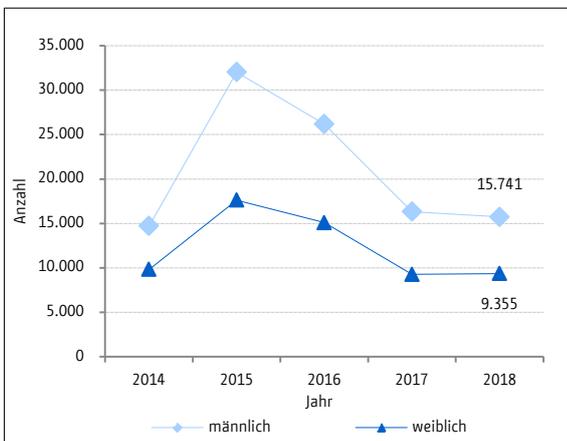
1) Einwohnermelderegister für Berlin d. jeweiligen Jahres (Quelle: AfS)

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Mehr Männer als Frauen erhielten in Berlin Leistungen gemäß AsylbLG. Am Jahresende 2018 hatten die Männer einen Anteil von rund 62,7 % an den Leistungsbeziehenden. Die Anzahl der Leistungsempfänger hat sich im Vergleich zum Jahr 2017 um 3,6 % reduziert. Die Anzahl der Leistungsempfängerinnen stieg dagegen um 1 %.

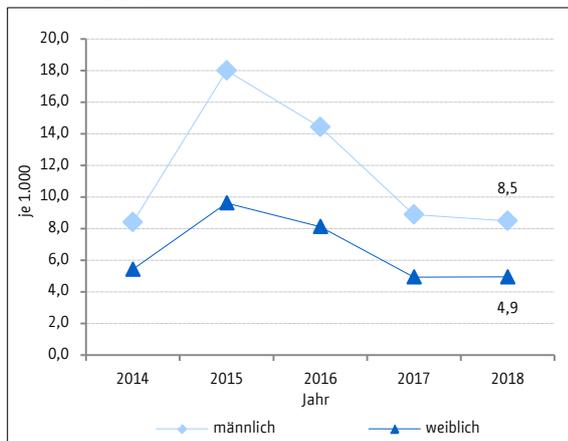
Der Anteil von Männern mit Leistungen nach AsylbLG an den männlichen Einwohnern war am 31.12.2018 mit 8,5 je 1.000 höher als der der Empfängerinnen an den Einwohnerinnen mit 4,9 je 1.000.

**Abbildung 5.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

**Abbildung 5.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Geschlecht, Anteil an Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Geschlecht**

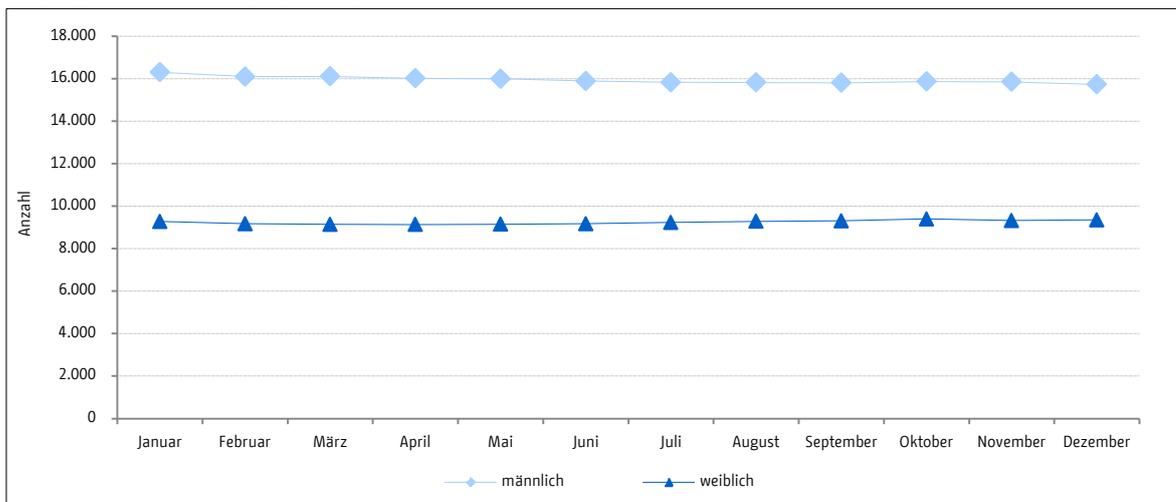
Geschlecht/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	16.313	16.107	16.112	16.028	16.002	15.900	15.833	15.830	15.814	15.871	15.856	15.741
weiblich	9.284	9.173	9.144	9.138	9.153	9.179	9.239	9.292	9.311	9.398	9.328	9.355

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 5.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# 6 Berliner Bezirke

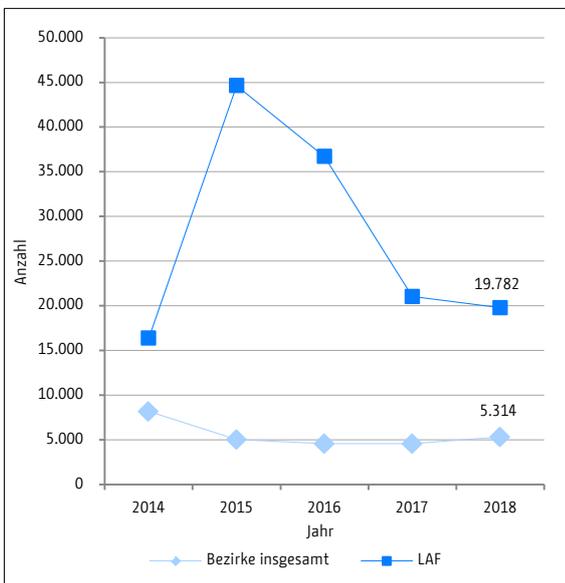
## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 6.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018 nach Bezirken

Bezirk/Jahr	Anzahl				
	2014	2015	2016	2017	2018
Mitte	1.340	696	577	584	735
Friedrichshain-Kreuzberg	713	455	421	366	427
Pankow	583	401	363	373	476
Charlottenburg-Wilmersdorf	461	315	296	307	371
Spandau	444	337	319	333	396
Steglitz-Zehlendorf	407	338	279	279	321
Tempelhof-Schöneberg	669	449	429	411	451
Neukölln	977	559	603	616	636
Treptow-Köpenick	799	404	310	300	360
Marzahn-Hellersdorf	543	333	306	313	370
Lichtenberg	731	374	303	326	316
Reinickendorf	505	364	355	353	455
LAF	16.369	44.630	36.698	21.030	19.782

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

**Abbildung 6.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am 31.12. in den Jahren 2014 bis 2018



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Im Vergleich der Berliner Bezirke erhielten am 31.12.2018 die meisten Berechtigten ihre Leistungen in Zuständigkeit der Bezirke Mitte (735), Neukölln (636) und Pankow (476).

2018 wurden 78,8 % der Leistungsberechtigten vom Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten (LAF) betreut und untergebracht. Die Anzahl der Leistungsberechtigten ging von 2017 zu 2018 um 5,9 % zurück. Die Anzahl der von den Bezirken betreuten und unterbrachten Leistungsberechtigten hat sich im Vergleich zu 2017 um 16,5 % erhöht.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 6.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018 nach Bezirken**

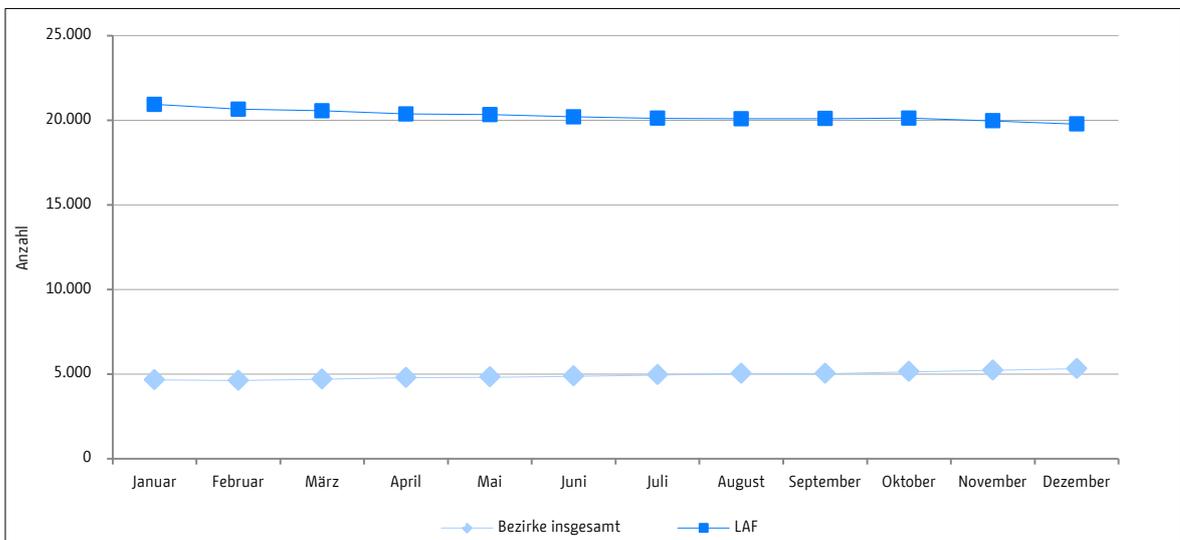
Bezirk/Jahr	2018											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	596	598	604	625	636	636	672	674	682	689	717	735
Friedrichshain-Kreuzberg	361	367	364	356	369	384	401	407	414	424	428	427
Pankow	370	378	384	403	395	417	432	450	436	439	450	476
Charlottenburg-Wilmersdorf	315	322	328	329	350	352	352	359	348	352	366	371
Spandau	329	322	340	353	347	357	365	357	363	373	378	396
Steglitz-Zehlendorf	293	285	291	293	293	315	318	321	323	328	323	321
Tempelhof-Schöneberg	419	409	420	418	426	436	429	449	426	424	432	451
Neukölln	621	609	622	643	624	629	624	630	614	645	654	636
Treptow-Köpenick	309	310	310	318	312	321	336	348	356	357	336	360
Marzahn-Hellersdorf	338	333	334	338	346	350	348	359	360	368	373	370
Lichtenberg	340	336	327	325	323	297	288	289	296	305	325	316
Reinickendorf	366	351	365	384	391	377	385	388	408	431	434	455
LAF	20.940	20.660	20.567	20.381	20.343	20.208	20.122	20.091	20.099	20.134	19.968	19.782

(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 6.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß AsylbLG in Berlin am Monatsende im Jahr 2018**



(Datenquelle: SenIAS Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenIAS - III D 3 -)

# Erläuterungen

## Rechtsgrundlage

- § 12 Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. August 1997 (BGBl. I S. 2022), zuletzt geändert durch Artikel 4 G vom 17. Juli 2017 (BGBl. I S. 2541, 2542, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017; (BGBl. I S. 3618, 3623),
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.), das zuletzt durch Artikel 31 des Gesetzes vom 2. Mai 2018 (GVOBl. Schl.-H. S. 162) geändert worden ist

## Definitionen

### Grundleistungen nach § 3 AsylbLG

Die Grundleistungen (§ 3 AsylbLG) werden den Leistungsberechtigten (mit einer Aufenthaltsgestattung, Duldung, humanitären Aufenthaltserlaubnis oder vollziehbaren Ausreisepflichtung) für den notwendigen Bedarf an Ernährung, Unterkunft, Kleidung, Gesundheits- und Körperpflege sowie Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts gewährt. Die Leistungen werden, je nach Art der Unterbringung als Sachleistungen, in Form von Wertgutscheinen oder ausnahmsweise – bei einer Unterbringung außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen im Sinne des § 44 Asylgesetz – als Geldleistungen erbracht.

### Leistungen in besonderen Fällen nach § 2 AsylbLG

Unter bestimmten, in § 2 AsylbLG definierten Voraussetzungen, werden den Leistungsberechtigten abweichend von den §§ 3 bis 7 AsylbLG Leistungen entsprechend dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) gewährt. Dazu gehören die Hilfe zum Lebensunterhalt ebenso wie Leistungen in besonderen Lebenslagen gemäß der Kapitel 5 bis 9 SGB XII.

### Aufnahmeeinrichtungen

Asylbegehrende sind nach § 47 Asylgesetz verpflichtet, längstens bis zu sechs Monaten in einer Aufnahmeeinrichtung zu wohnen.

### Gemeinschaftsunterkunft

Es handelt sich um Einrichtungen im Sinne des § 53 AsylG.

### Dezentrale Unterbringung

Hierunter fallen alle Unterbringungsformen außerhalb von Aufnahmeeinrichtungen gemäß § 44 AsylG und Gemeinschaftsunterkünften im Sinne des § 53 AsylG, insbesondere Einzelwohnungen.

### Andere Leistungen nach §§ 4 bis 6 AsylbLG

Zu den anderen Leistungen, die ggf. zusätzlich zu den Grundleistungen gemäß § 3 AsylbLG gewährt werden, gehören

- Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt (§ 4 AsylbLG),
- Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten (§ 5 AsylbLG) und
- sonstige Leistungen, soweit diese zur Deckung besonderer Bedarfe geboten sind (§6 AsylbLG).

### Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

### Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

## Datenquellen

### Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

### Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

### Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

**Anmerkung:** Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

### Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

## Periodizität

### Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

### Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

**Anmerkung:** Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.